



## BERATUNGSSTELLE PFERD

# Persönlichkeitsbeurteilung beim Pferd ist eine aufregende Herausforderung!

Jeder Pferdebesitzer und jede Pferdebesitzerin konnte sicher bereits mehrmals feststellen, dass nicht alle Pferde in derselben Situation gleich reagieren. Jedes Pferd hat seine eigene Persönlichkeit. Der « gute Charakter » des Freiburger Pferdes ist erwiesenermassen einer seiner grössten Vorzüge und ein deklariertes Zuchtziel. Den Charakter eines Pferdes zu beschreiben und zu erfassen bleibt eine sehr komplexe Herausforderung und dies, obwohl immer mehr Forschungsergebnisse dazu vorhanden sind. Doch was ist der aktuelle Wissensstand zur Persönlichkeit unserer Pferde?

### Persönlichkeit – was ist das?

Die Persönlichkeit wird als die Gesamtheit der gezeigten Verhaltensweisen eines Individuums definiert, die als Reaktion auf verschiedene Aussenreize zum Ausdruck gebracht wird. Beim Vergleich von verschiedenen Persönlichkeiten bleiben die Unterschiede zwischen den Individuen über eine längere Zeit und bestimmte Situationen hinweg vergleichbar und somit stabil. Zwei Pferde können angesichts derselben Situation eine unterschiedliche Reaktion zeigen. Mit einem unbekanntem Objekt konfrontiert, reagiert Fohlen A zum Beispiel neugieriger als Fohlen B. Mit zunehmendem Alter und Erfahrung nimmt die Neugier von Pferd A vielleicht ab, aber es wird tendenziell immer noch neugieriger sein als Pferd B.

Die Persönlichkeit hat eine genetische Komponente, Temperament genannt, und wird durch verschiedene Umwelteinflüsse, Erlebnisse und auch Lernvorgänge beeinflusst und verändert. Das Temperament ist somit die "angeborene" Komponente (basierend auf der Genetik), während die Umweltfaktoren den "erworbenen" Anteil bilden. Alles zusammen ergibt die Persönlichkeit als zusammenfassenden Begriff.

### Die Persönlichkeit von Pferden erforschen – was ist der Sinn davon?

Für einen artgerechten, individuellen Umgang mit dem Pferd ist eine gute Kenntnis des Persönlichkeitstyps jedes Tieres wichtig. So sind gewisse Pferde mehr oder weniger sensibel, neugierig, ruhig, ängstlich oder besitzen einen stärkeren Herdentrieb als andere und

haben aus diesem Grund unterschiedliche Begabungen und Bedürfnisse. Es gibt per se keine « gute » oder « schlechte » Persönlichkeit. Manche Tiere können sich aber an gewisse Arten der Nutzung und/oder Haltung besser anpassen als andere.

Die Persönlichkeit des Pferdes ist ein wichtiger Faktor, wenn es um eine möglichst passende Übereinstimmung zwischen Pferd und Reiter geht, insbesondere in Bezug auf die Unfallverhütung und Sicherheit beider Individuen. Dies ist besonders relevant, wenn man bedenkt, dass der Pferdesport im Vergleich mit allen sportlichen Aktivitäten in der Schweiz bezüglich der Häufigkeit von Verletzungen an zweiter Stelle steht. 16 bis 27 % der Verletzungen treten erstaunlicherweise während des Umgangs mit Pferden vom Boden aus auf. Ein besseres Verständnis für unterschiedliche Pferdepersönlichkeiten erlaubt es, mögliche Verhaltensreaktionen zuverlässiger vorausszusehen oder gar zu verhindern und so potentiell gefährliche Situationen zu vermeiden.

Die Persönlichkeit des Pferdes wird von Züchtern und Praktikern zunehmend beachtet. Vermehrtes Wissen erlaubt es, die Haltungsbedingungen, das Management und die Nutzung zu optimieren und so das Wohlbefinden und die Leistung des Pferdes zu steigern. Um die Persönlichkeit eines Tieres beschreiben zu können, ist eine ausgiebige Beobachtung das A und O.

### Was wissen wir über die Persönlichkeit der Pferde?

Das Interesse an der Erforschung der Persönlichkeit von Pferden hat in den letzten Jahren zu zahlreichen



Reaktivitätstest auf einen Stimulus mit zunehmender Intensität. Dieser neue Test wurde kürzlich im Rahmen einer Studie des Schweizer Nationalgestüts von Agroscope entwickelt.  
Test de réactivité face à un stimulus d'intensité croissante. Ce nouveau test vient d'être développé dans le cadre d'une étude menée au Haras national suisse d'Agroscope.

(Image/Bild: M. Roig-Pons, Agroscope HNS/SNG)

wissenschaftlichen Studien geführt. Es besteht jedoch noch keine einheitliche Meinung über die verschiedenen Dimensionen, welche das Persönlichkeitsprofil eines Pferdes ausmachen. Das von Lansade (2005) entwickelte Pferdepersönlichkeitsmodell schlägt zum Beispiel fünf Hauptkomponenten vor: Schreckhaftigkeit, Herdentrieb, Bewegungsdrang, Menschenbezogenheit und Sensibilität. Laut dieser Autorin können diese Persönlichkeitsbestandteile ab einem Alter von 8 Monaten erkannt werden. Lloyd et al. (2007) schlagen sechs Komponenten der Persönlichkeit vor: Dominanz, Angst, Erregbarkeit, Schutz, Geselligkeit und Neugierde. Momozawa et al. (2003) hingegen legen nahe, dass die Persönlichkeit auf vier Bestandteilen basiert: Angst, Lernfähigkeit, Freundlichkeit, Menschenbezogenheit. Diese unterschiedlichen Ergebnisse zeugen von der Relevanz und der Bedeutung der Persönlichkeitsforschung beim Pferd. Sie zeigen gut, dass sich verschiedene Merkmale wiederholen (Schreckhaftigkeit, Angst etc.), es aber trotzdem noch keine vollständige Übereinstimmung zwischen den verschiedenen wissenschaftlichen Studien gibt. Weitere ergänzende Studien sind notwendig.

### Aktuelle Studien am Schweizer Nationalgestüt

Zurzeit führt das Schweizer Nationalgestüt eine von der Haldimann-Stiftung finanziell unterstützte, umfangreiche Studie zur Persönlichkeit von Pferden durch. Dabei geht es darum, neue Verhaltenstests zu entwickeln, welche verschiedene Dimensionen der Persönlichkeit auf verlässlichere und präzisere Weise beurteilen können. Ein Schwerpunkt der Untersuchung liegt auf den Pferden, welche in der Wissenschaft als « reaktiv » beurteilt werden, welche mit ihrem Stress auf eine eher « introvertierte » Art umgehen und deshalb bei der Beobachtung durch nicht geübte Personen äusserlich kaum gestresst aussehen. Gleichzeitig zu dieser Studie entwickelt das Schweizer Nationalgestüt in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Freibergerverband verschiedene Werkzeuge, welche bei der Beurteilung helfen sollen, welcher Pferdetyp zu welchem Menschentyp passen könnte, um so interessierte Kunden und Kundinnen bei der Suche ihres « Traumpferdes » zu unterstützen.

Anne-Laure Maignot  
Agroscope, Schweizer Nationalgestüt, Avenches